*Hecklingen, den 15. Juli 2021*

Betreuungsnetz-Hecklingen



Liebe Eltern, deren Kinder in Hecklingen betreut werden, liebe interessierte Bürger\*innen und Entscheidungsträger von Kenzingen und Hecklingen,

wir, die Betreuungsinitiative haben mittlerweile die zurückgesendeten Fragebögen bezüglich der jeweiligen Bedarfe gesichtet und uns in der Steuerungsgruppe über weitere Schritte verständigt.

**Welche Betreuungssituation haben wir in Hecklingen?**

Die Stadt hat die Kernzeitbetreuung um eine halbe Stunde, bis 13.45 Uhr ausgedehnt. Dies bringt für viele Familien bereits jetzt eine erhebliche Entlastung.

Im Kindergarten wird im Kindergartenjahr 2022/2023 ein Mangel an Plätzen entstehen, aktuelle Schätzungen bezüglich der Bedarfe gehen von bis zu 15 fehlenden Kitaplätzen aus. Das Wachstum durch Neubau und anderem Zuzug ist hierbei noch nicht berücksichtigt. Dies, und der stets steigende Bedarf an U3 Plätzen führen zur Verknappung der Kapazitäten.

Die von den Familien präferierten Betreuungszeiten sind in der Regel „en bloc“, d.h. ohne Unterbrechung durch die Mittagspause. Angebote wie VÖ werden im Kindergarten häufiger angefragt wie die Nachmittagsbetreuung (nach der „Mittagspause“).

Kernzeitbetreuung und verlängerte Betreuungszeiten, wie bspw. Hausaufgaben- oder Ganztagsbetreuung sind im Schulbereich angefragt. Im kommenden Schuljahr 2021/22 ist die Kernzeitbetreuung fast voll belegt und es stehen im Schuljahr 22/23 voraussichtlich maximal 2 weitere Plätze zur Verfügung. Die Belegungsplanung ist herausfordernd, da oft mehr Anfragen wie Plätze vorhanden sind.

Für U2 Kinder gibt es in Hecklingen kein Angebot. Besonders junge Familien äußern Bedarf aufgrund ihrer beruflichen und wirtschaftlichen Situation.

**Räumliche Situation in Hecklingen:**

Schule und Kindergarten sind durch den Schulhof miteinander verbunden. Dieser wird mit der Freiwilligen Feuerwehr geteilt.

Das Gebäude der Feuerwehr grenzt direkt an den Garten des Kindergartens an.

Laut Gemeinderatsbeschluss von Juni 21 wird für den Neubau der Halle der Schulstandort geprüft. Aktuell fanden noch keine konkreten Planungen statt. Wieviel Außenfläche für das Bauprojekt benötigt wird, oder vielleicht in die bestehende Kubatur gebaut werden kann, ist noch nicht absehbar.

Im alten Schulhaus sind zwei Wohnungen. Diese werden als „Notfallwohnungen“ benutzt und sind vom Landkreis Emmendingen angemietet. Eine Begehung wäre seitens der Initiative wünschenswert.

Die Räumlichkeiten in der Schule sind im Vergleich zu den Schülerzahlen eher überschaubar. Freiarbeit und Lernangebote finden teilweise auf dem Flur statt. Der Schulgarten mit geplanter Schulimkerei dient hierbei als Ausweichraum und grünes Klassenzimmer.

**Personelle Situation:**

Die Kernzeitbetreuung wird von Antje Knapp-Striegel betreut.

Nadine Gunzelmann (Kinderpflegerin und Tagesmutter) möchte ein Tagespflegeangebot in Hecklingen anbieten. Je nach Räumlichkeiten könnte sie 9 Kinder betreuen, im Rahmen von Sharingplätzen 12 Betreuungsverträge mit Familien abschließen.

**Ideen/ Rücklauf aus den Fragebögen (Stand Juni 21, gekürzte Zusammenfassung)**

* Familien planen gemeinsame „Familiengruppen“, um Betreuung im rotierenden System in Eigenregie zu planen.
* Vernetzung mit Vereinen wie SVH, MVH oder MGV, um Angebote im Rahmen der Betreuung zu entwickeln und den Vereinen Mitgliedergewinnung zu ermöglichen.
* Aufbau und Planung eines „Betreuungszentrums“ mit Kindergarten, Schule und Kindertagespflegewohnung. Feuerwehrhaus und/oder altes Schulhaus könnten Räumlichkeiten bieten.
* Bau von „Wetterschutzhütte“ auf Spielplatz, um Eltern auch bei schlechterem Wetter die Möglichkeit zu bieten, sich auf dem Spielplatz aufzuhalten (Eltern betreuen Kinder wechselnd auf dem Spielplatz).
* Nadine Gunzelmann (Kinderpflegerin und Tagesmutter) möchte ein Tagespflegeangebot in Hecklingen anbieten. Je nach Räumlichkeiten könnte sie 9 Kinder betreuen, im Rahmen von Sharingplätzen 12 Betreuungsverträge mit Familien abschließen.
* Ein Träger bietet an, in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Betreuungsangeboten eine Verlängerte Betreuung für Schulkinder anzubieten. Dies setzt Platzkapazitäten voraus.

**Ziele/Fazit/Visionen:**

**Nahziel:**

Betreuung ist ein andauerndes und dynamisches Thema, welches stetige Anpassungen verlangt. Beteiligung der Eltern und enge Absprachen mit öffentlichem und freiem Träger sind daher notwendig.

Die Betreuungsinitiative wird aus diesem Grund als langfristiges Angebot installiert. Unter [www.betreuungsnetz-hecklingen.de](http://www.betreuungsnetz-hecklingen.de) werden Angebote veröffentlicht, Bedarfe können dort angemeldet, sowie Kontaktdaten und Ansprechpartner für Neubürger zur Verfügung gestellt werden

Einfachste und wohl auch kostengünstigste Maßnahme für Hecklinger und Kenzinger Familien wäre die Unterstützung des Tagespflegeangebotes von Nadine Gunzelmann. Aufgrund des akuten Bedarfes an Betreuungsplätzen, sowie der räumlichen Nähe des alten Schulhauses zu den anderen Betreuungseinrichtungen (verkehrsarm zu erreichen), wäre eine der beiden Wohnungen für die Nutzung als Kindertagespflegeeinrichtung prädestiniert (Begehung vorausgesetzt).

Das Betreuungsnetzwerk besteht aktuell aus sieben Personen. Davon sind sechs Personen pädagogische Fachkräfte (Ausbildung als Lehrer, Erzieher und Kinderpflegerinnen).

**Fernziele:**

Erarbeitung eines Betreuungskonzeptes des Kindergarten-, Schul- und Tagespflegebereiches mit dem Ziel ein „Betreuungszentrum“ zu planen. Vorbehaltlich der Bereitschaft der pädagogischen Fach- und Lehrkräften sich mit ihren Ideen und Erfahrungen einzubringen.

Ein verkehrssicherer Schulhof mit Barrieren schafft einen sicheren Raum für die Kinder und bietet einen Rückzugsraum für Bürger\*innen.

Durch bauliche Veränderungen (als Neubau, Umbau von Bestand etc.) werden Möglichkeiten geschaffen, um Mittagessen und Ganztagsbetreuung anzubieten.

Synergieeffekte durch Planung von Schulhalle sowie möglichen baulichen Veränderungen sollten früh kommuniziert und unter Einbeziehung des Betreuungsnetzes entwickelt werden.

Die Betreuungsinitiative (BETI) bedankt sich herzlich bei den teilnehmenden Eltern. Wir hoffen, dass wir die Rückmeldungen, egal ob per Fragebogen oder mündlich, gut zusammengefasst haben. Wir freuen uns auf einen konstruktiven Prozess mit Entscheidungsträger und Eltern.

Bei Fragen und Anregungen kontaktieren sie uns gerne persönlich oder per Mail. Oder besuchen Sie uns unter [www.betreuungsnetz-hecklingen.de](http://www.betreuungsnetz-hecklingen.de)

Für das Betreuungsnetz Hecklingen

*Nadine Waltersberger Antje Knapp - Striegel Katrin Schmieg*

*Swetlana Weimer Nadine Gunzelmann Martina Urbanczyk*

*Hubert Klimmek*